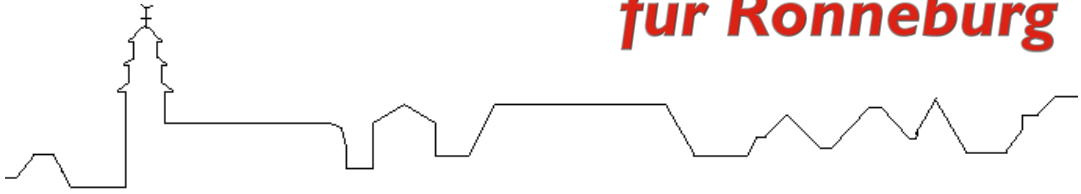


Gute Nachrichten für Ronneburg



aus der Evangelischen Kirchengemeinde
in Hüttengesäß und Neuwiedermuß

Oktober/November 2023

Danket dem HERRN ...



**... denn er ist freundlich und seine Güte
währet ewiglich. (Psalm 136.1)**

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sollten Gott viel regelmäßiger danken für all seine Güte und Taten. Der Psalm 136 bietet dazu eine gute Grundlage. Er beginnt mit *„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“*

Jahrtausende lang hat Gott großzügig, wohlwollend gehandelt. Israel lebt bis heute von Gottes ewiger Güte. Christen leben von Gottes Güte, weil Jesus in Gethsemane eingewilligt hat, Gottes Erlösungsgeschichte auch mit uns weiter zu schreiben. Dafür kann ich gar nicht genug danken! Immerhin erlöst Gott, dank Jesus, schon über 2.000 Jahre Menschen.

Sein Sohn Jesus ist am Kreuz vor den Toren Jerusalems gestorben, damit ich nicht ewig um mich selbst kreise und immer undankbarer werde. Jesus ist auferstanden und hat sein Grab leer zurückgelassen, damit ich sonntags – Gott sei Dank – in seine Güte eintauchen kann. Nicht nur ich. Weltweit gibt es Christen, die zu Gott stehen und auf ihre Art sagen: *„Danket dem Herrn; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“*

„Danke“ sagen will gelernt sein und gewisse Anreize können uns helfen, immer wieder daran zu denken. Ein Kreuz oder das Glockenläuten könnten mich täglich einladen, Gott Danke zu sagen. Jedes Kreuz, das ich sehe, jeder Glockenschlag erinnert mich daran, dass ich Teil von Gottes Geschichte bin und Gott gut ist. *„Danket dem Herrn; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“*

Wir empfangen so viel, aber wir machen uns das Leben oft zusätzlich schwer, wenn wir zu sehr immer das Negative in den Blick nehmen. Das ist ein Teufelskreis. Je mehr wir das Negative sehen, desto mehr werden wir durch dessen Erleben bestätigt. Was tun?

Dankbarkeit! Im normalen Leben wird es einem oft gar nicht bewusst, dass wir Menschen überhaupt unendlich mehr empfangen, als wir geben und das Dankbarkeit das Leben erst reich macht. Dank ist eine starke Kraft gegen die Negativkräfte in unserem Leben. Sich bewusst werden: der Mund, der „Danke“ sagt,



empfängt den Segen Gottes.

Gewöhne dich daran, dein Herz viele Male während des Tages in Dankbarkeit zu Gott zu erheben, weil Er dir dies und jenes gibt. *„Danket dem Herrn; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“*

Am ersten Sonntag im Oktober feiern Christinnen und Christen gemeinsam das Erntedankfest und somit Gottes Schöpfung. Mit dem Erntedankfest erinnern Christinnen und Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen.

Das Ernten wird niemals enden!

Eine große Zusage Gottes macht den Menschen bis heute trotz aller Natur- und anderen Katastrophen Hoffnung. Der Regen wird immer wieder die Erde feuchten und Samenkörner zum Sprießen bringen. Der natürliche Kreislauf von Wachsen und Vergehen wird nicht aufhören. Das versprach Gott nach dem Ende der Sintflut. Der Prophet Jesaja verwendet diese Zusage als Bild für die Verkündigung: Wie der Regen auf fruchtbare Erde fällt, wird das Wort Gottes für Wachstum sorgen.

Zitat: *„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“* (1. Mose 8,22; Jesaja 55,10)

Traditionell werden in den Kirchengemeinden die Altäre zum Abschluss der Ernte mit Feldfrüchten festlich geschmückt. Mit der Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert.

Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Erntedank-Gottesdienste sind daher oft mit einer Solidaritätsaktion zugunsten notleidender Menschen verbunden. So auch in Ronneburg, wo wir traditionell die Gaben vom Altar zugunsten des Hauses Metanoia in Frankfurt, einer christlichen Einrichtung für Drogenentzug junger Menschen, verkaufen. Allen Spendern und Käufern gilt unser innigstes Dankeschön!

Euer Michael Weerth

Jugendarbeit geht weiter - unser

Hallo!

Mit einigen Zeilen möchte ich mich als der „Neue“ (Jugendreferent) ein bisschen vorstellen, nachdem mich manche ja bereits beim schönen Grillabend Anfang August „in Farbe und bunt“ erleben konnten.

Mein Name ist Simon Feucht, aufgewachsen in Kupferzell (BaWü, Hohenlohe), in einer insgesamt fünfköpfigen Familie. Ich wurde im Laufe meiner nun fast 40 Jahre leidenschaftlicher und fröhlicher Ehemann, Papa, Pastor, Möchtegern-Fußball-Kommentator, Lebensbegleiter, „Brückenbauer“, Filmliebhaber, Gebetsspaziergänger und Lobpreiser „vor dem HERRN“. Meine Tätigkeit als Alltags- und Sonntagsprediger übe ich u. a. seit 6,5 Jahren in der Ev. Gemeinschaft in Bruchköbel aus, wo wir weiterhin wohnhaft bleiben, mit unserer Berufung und einer kleinen Anstellung. Parallel verabschiedete ich mich nach 10 Jahren von der Ev. Gemeinschaft Nidderau in Ostheim, in der ich zum anderen Teil als Jugendreferent gearbeitet hab. Allein bin ich - mit Jesus an der Seite - sowieso noch nie unterwegs gewesen, aber seit nun 11 Jahren mit meiner Frau Anna-Lisa und im Laufe der letzten Jahre mit unseren drei lebhaften und lebenslustigen Kindern im Alter von (fast)4, 6 und 8. Wir verstehen uns als großes Familienteam und „halten zusammen fest“, wie wir oft gemeinsam ausrufen. Sicherlich werdet ihr sie noch kennenlernen, einiges teile ich von uns in den sozialen Medien, wer einen Einblick gewinnen will. Digital aktiv bin ich dort u. a. mit meinem Papa-Alltags-Blog *papaliebtundglaubt*. Die verschiedenen „Welten“ immer wieder zusammenbringen und nicht gegeneinander auszuspielen ist mir ein Anliegen, weil sich meiner Erfahrung nach, dort viele, nicht nur junge Menschen, einen Ort ausgesucht haben, der ein wenig Safe Place (Schutzraum), Reflexions-, Informations- und Inspirationsfläche bietet – mehr und mehr auch von Kirche und Gemeinde entdeckt und gefördert.

Nach einigen Gesprächen, vorherigem Beten und Abwägen, wie es für mich ab Oktober dienstlich mit einem weiteren Platz in der Region weitergehen



neuer Jugendreferent stellt sich vor

kann, haben sich die Wege von Pfarrerin Katharina Bärenfänger und mir zuerst in Neukirchen beim EC-J-Camp, dann in Hammersbach und schließlich in Hüttengesäß, gekreuzt. Nun haben wir mit den entsprechenden Verantwortlichen entschieden, dass wir es miteinander versuchen wollen. Ich freue mich darauf, weil meine Leidenschaft, Menschen auf dem Weg ihres Glaubens zu begleiten, dieselbe bleibt, egal wo ich bin (oder hinkomme). Darüber hinaus bin ich für jegliches Alltags- und Glaubens-Geplänkel zu haben, gerne bspw. auch bei Pizza, Bier oder Wein. Was habe ich dabei schon inspirierende und wertvolle Momente schaffen oder selbst erleben können! Ein besonderes Augenmerk gilt Familien mit kleinen (oder größeren) Kindern - sicherlich auch aufgrund unserer Lebenssituation und dem Aufbau eines schönen Beziehungsnetzwerks und entsprechenden Angeboten in Bruchköbel. Mir war und ist es aber darüber hinaus weiterhin wichtig, mehrere Generationen im Blick zu behalten. Insbesondere jungen Menschen zu helfen auf ansprechende Weise mit Gott, sich und anderen in Beziehung zu kommen und darin ermutigt und inspiriert zu werden, ist schon lange mein Herzensanliegen, dem ich an verschiedenen Orten ehrenamtlich und seit nun 15 Jahren im hauptamtlichen Dienst nachgehe. Gemeinde geht nur gemeinsam und mit allen, wo auch immer sie ihren Platz im Leben momentan haben – dies macht/e christliche Gemeinschaft in jeglicher Form und Gestalt schon immer anziehend und interessant, weit über die eigenen Grenzen (und leider oft menschlichen Hürden) hinaus. Dem „Ruf“ aus Hüttengesäß, ein bisschen wie der aus Mazedonien, der zu Paulus kam („*Komm herüber und hilf uns!*“, berichtet in Apg 16), mit ebenso manchen „Türen“, die der Heilige Geist vorher geschlossen hat, bin ich gerne gefolgt und freue mich auf die gemeinsame Zeit des Unterwegs-Seins, Miteinander-Denkens und Weiterkommens oder - das manchmal nötige, wenn auch unliebsame - Aushalten.

Unterwegs mit Jesus mit einem vertrauensvollen und zuversichtlichen „Seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke!“ (weiterhin einer meiner Lieblingsverse und Lebensmotto aus Nehemia 8,10),

grüßt euch schon mal herzlich Simon Feucht

Tauf- und Jubiläumskonfirmations-

Am 17. September haben wir in der Gemeinde einen ganz besonderen Gottesdienst feiern können. Nach 3 Jahren Corona konnten wir wieder eine Jubiläumskonfirmation ausrichten. Die Einladung war, aufgrund der Zwangspause, ein wenig offener gestaltet, damit auch die Jubiläumskonfirmanden der Corona-Jahre mitfeiern konnten. Unsere Kirche war gut besucht und der Gottesdienst wurde durch eine Taufe generationenübergreifend. Doch eines nach dem anderen.



Die Eltern, Paten und die anwesende Kirchengemeinde freute sich mit Milena Tarasow auf die Taufe. Die anwesenden Kinder waren ebenfalls sehr gespannt und somit auch angemessen ruhig und andächtig. Milena hatte einen gewichtigen Part an der Zeremonie, doch auch die Paten und Eltern haben einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen. Wir, die gesamte Gemeinde, wünschen Dir, liebe Milena, alles Gute und der ganzen Familie den Segen

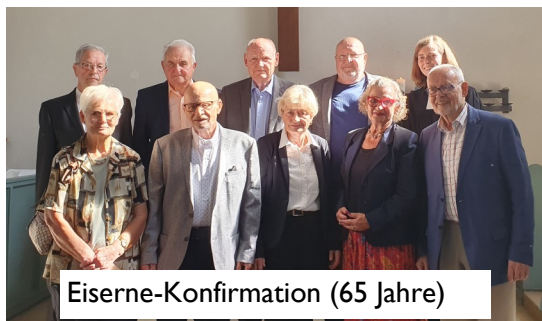
Gottes.

Im Anschluss an die Taufe rückten die Konfirmations-Jubilare in den Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die unterschiedlichen Jubiläumsjahrgänge empfinden als kompletter Jahrgang den Segen und somit eine Erinnerung an ihr Konfirmationsversprechen.

Nach dem Gottesdienst haben wir die Jahrgänge im Bild festgehalten. Möglicherweise fehlt das eine oder andere Gesicht,



Gnaden-Konfirmation (70 Jahre)



Eiserne-Konfirmation (65 Jahre)

aber nach dem thematisch sehr üppigen Gottesdienst hat der Hunger einige Jubilare schnell ins Gasthaus „Zur Krone“ getrieben. Ein gemeinsames Mittagessen

Gottesdienst September 2023

Die fröhliche Stimmung, die man schon während des Gottesdienstes spüren konnte, setzte sich in vielerlei Gesprächsrunden fort.

Weil es so schön ist, die „alten“ Weggefährten wieder zu treffen, traf man sich, im Anschluss an das reichhaltige Mittagessen, in unse-



Diamantene-Konfirmation (60 Jahre)



Diamantene-Konfirmation (2022)

schönen Ausklang. Es gab noch immer viel Gesprächsstoff und sicherlich den einen oder anderen guten Vorsatz, die Lücke der Begegnung nicht mehr so groß werden zu lassen.

„Es war halt doch ein schönes Fest gewesen“ und als Kirchengemeinde würden wir uns

rem Gemeindehaus. Hier hatten fleißige Bäcker und Bäckerinnen für ein reichhaltiges Kuchenbuffet gesorgt. Natürlich durfte der Kaffee, Tee oder ein anderes Getränk nicht fehlen und so fand der Sonntag dieser Jubiläumskonfirmation einen



Goldene-Konfirmation (50 Jahre)



über ein Wiedersehen in unseren Gottesdiensten sehr freuen.

Euer Kirchenvorstand

Unsere Konfirmanden 2024

10 Hüttengesäßer Konfis



10 Marköbeler Konfis

Ich bin **Marlene Braun** und bin 13 Jahre alt. Ich habe 2 Katzen und einen großen Bruder. Mein Lieblingsfach in der Schule ist Englisch.

Ich bin **Ben Budinsky**. Von mir solltet ihr wissen, dass ich gerne Fußball spiele.

Mein Name ist **Emmeli Cica-Dominguez**. Ich reite gerne und spreche Deutsch, Englisch, Spanisch und Serbisch.

Hallo, ich bin **Lukas Katzwinkel** und bin 13 Jahre alt. Ich spiele Tennis und gehe gerne schwimmen. Ansonsten habe ich 41 Kanickel als Haustiere.

Mein Name ist **Emily Kister**. Ich bin 13 Jahre alt und spiele gerne Fußball.

Mein Name ist **Jakob Köhler**. Ich spiele Basketball, mache viel Sport und höre Musik.

Ich bin **Amelie Patte** und bin 13 Jahre alt. Ich mag es gerne zu reiten.

Mein Name ist **Henri Scheradt**. In meiner Freizeit spiele ich am liebsten Fußball.

Hallo, ich bin **Jana Schütz**. Ich tanze Ballett und HipHop. Meine Lieblingsfarbe ist rosa und ich spreche Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch.

Mein Name ist **Jakob Stegmann**. Ich mache viel Sport (Leichtathletik und Tennis) und treffe mich gerne mit meinen Freunden.

Grillfest für die Gemeinde

Der Monat August startete mit einem Grillfest für die gesamte Gemeinde. Das Wetter war uns hold und so konnten wir bei trockenem Wetter die Tische und Bänke für unsere Gäste aufbauen.



Als der Grill die ersten guten Düfte verteilte, kamen auch schon die ersten Gäste und erfreuten sich an dem reichhaltigen Angebot an unterschiedlichen Salaten und Grillgütern. Für jeden Geschmack war vorgesorgt und so landete Gemüse, Grillkäse und Fleisch auf den unterschiedlichen Grills.

Schnell kam es zu einem regen Austausch an den Tischen und zu der gewünschten Stärkung der Gemeinschaft.



Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich und konnte selbst durch den später einsetzenden Regen nicht getrübt werden. Man rückte zusammen und suchte den

Schutz unter der Markise oder im Gemeindehaus und setzte seine Unterhaltungen fort.

Ein gutes Zeichen für die Organisatoren, wenn die Besucher die Stimmung genießen, trotz Regen sitzenbleiben und nicht gleich nach Hause stürmen.

Der Dank der Besucher galt nicht nur den fleißigen Helfern, sondern vor allem den Impulsgebern dieser Veranstaltung - Claudia Orth-Ritzke und Waltraud Meides.



Brunch zum Dank für Ehrenamt

Der Kirchenvorstand ist dankbar für die ganzen fleißigen ehrenamtlichen Helfer in unserer Kirchengemeinde. Dank Eurer Unterstützung ist es in unserer Kirchengemeinde möglich, ein intensives Gemeindeleben anzubieten. Vom Austragen der Guten Nachrichten, über den Besuchsdienst, die Unterstützung bei unseren Gottesdiensten, unseren Gemeindefesten oder die Unterstützung bei der Jugendarbeit - ohne Euch wäre das Gemeindeleben nur halb so reichhaltig, und es würde sicherlich vielen Gemeindegliedern etwas fehlen.

Brunch zum Dank für Ehrenamt

Daher ist es uns als Kirchenvorstand ein ehrliches Bedürfnis gewesen, Euch einen ganz besonderen Dank auszusprechen. Wir haben keine Mühen gescheut und für die Ehrenamtlichen einen reichhaltigen „Danke-Brunch“ zusammengestellt.

Würde man die Anzahl der Speisen als Maßstab für die Dankbarkeit des Kirchenvorstandes heranziehen, dann wird es sehr deutlich, wie wichtig uns im Kirchenvorstand die ehrenamtliche Arbeit ist.

Eine gemeinsame Andacht läutete den ge-



gemütlichen Teil ein. Die Geschichte eines kleinen Stars (Vogel Star) stand im Mittelpunkt der Andacht und signalisierte sehr deutlich, wie wichtig auch die kleinste Unterstützung für ein Großes und Ganzes sein kann. Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam können wir viel bewegen, daher nochmals unseren

herzlichsten Dank für Eure Unterstützung!



Einladung zum Herbst Buffet



Der Herbst hat viel zu bieten, nicht nur frischen Wind. Bei uns zeigt sich der Herbst in kulinarischen Genüssen. Wir laden zum gemütlichen Beisammensein in unser Gemeindehaus ein.

Freitag, den 27. Oktober um 18.00 Uhr

Es erwartet euch ein Buffet mit Köstlichkeiten, die uns im Herbst besonders gut schmecken.

Lebendiger Adventskalender 2023

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit einem lebendigen Ronneburger Adventskalender zu einer besinnlichen Adventszeit beitragen.

Vom 01. bis 24. Dezember soll jeweils um 19.00 Uhr an einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet“ werden.

Dazu suchen wir wieder Ronneburger, die an einem Abend für ca. eine halbe Stunde Haus oder Hof zu einem kurzen Beisammensein zur Verfügung stellen. Dazu darf ein Fenster adventlich gestaltet und ein kleines Programm mit verschiedenen Elementen (Lieder, Geschichte, Anspiel) vorbereitet werden. Wer möchte, kann gerne Tee, Kekse o.ä. anbieten, es sollte sich aber niemand dazu verpflichtet fühlen. Schön ist es, wenn viele verschiedene Ideen umgesetzt werden.

Sie sind alle herzlich eingeladen, sich allein, als Familie, Gruppe oder Verein am lebendigen Adventskalender zu beteiligen.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf eine begebnungsreiche und besinnliche Adventszeit! In der Kirche wird bis Anfang November eine Liste ausliegen, in die Sie sich gerne eintragen können oder Sie rufen uns einfach an!

Birgit Schäfer 06184 63413 oder Claudia Otto 0176 43452270

Werde Teil der Weihnachtsgeschichte!

Wir freuen uns auf eine gemeinsame, besinnliche Adventszeit.

Nach langer Pause wird es in diesem Jahr endlich wieder ein Krippenspiel der Grundschulkinder im Weihnachtsgottesdienst am Heiligen Abend um 15.00 geben!

Die Proben finden montags von 16:45 bis 18:00 im Gemeindehaus statt. Probentermine sind am 27.11., 4.12., 11.12. und 18.12. Wir holen Euch gern um 16:30 an der Grundschule ab und begleiten Euch zum Gemeindehaus. Die Generalprobe in der Kirche ist für Samstag, den 23.12. geplant. Meldet Euch bitte bei uns, wenn Ihr beim Krippenspiel mitmachen möchtet oder wenn Ihr noch Fragen habt!

Wir freuen uns auf Euch

Jutta Vibrans 0163 1983812 Claudia Otto 0176 43452270

Unsere Gottesdienste

Oktober

1. Oktober, Erntedank im **Rathaushof**
Pfarrerin K. Bärenfänger 10 Uhr
8. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis im **Fallbachhaus**
NN 11 Uhr
15. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis in der Kirche
Lektorin J. Vibrans 10 Uhr
22. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis in der Kirche
Lektorin A. Mener 10 Uhr
29. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis in der Kirche
Pfarrerin K. Bärenfänger 10 Uhr

November

5. Nov., 22. Sonntag nach Trinitatis in der **Kirche Marköbel**
Gottesdienst der Kirchengemeinden Hüttengesäß & Marköbel
mit der Ev. Gemeinschaft Hammersbach, 10 Uhr
Pfarrerin Katharina Bärenfänger und Gottesdienstteam,
Gast: Johannes Weider
12. Nov., 3-letzter Sonntag im Kirchenjahr in der Kirche
Lektorin J. Vibrans / Lektorin I. Rudel 10 Uhr
19. Nov., Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr in der Kirche
Pfarrerin K. Bärenfänger 10 Uhr
- Mittwoch 22. Nov., Buß- und Betttag in der Kirche
Pfarrerin K. Bärenfänger / Lektorin A. Mener 18 Uhr
26. Nov., Ewigkeitssonntag Friedhofshalle Neuwiedermuß 09:30 Uhr
Friedhofshalle Hüttengesäß Lektor J. Otto / Lektorin J. Vibrans 11:15 Uhr



Die **Kollekten** am Ende der Gottesdienste sind zu 85 % für die eigene Gemeinde und zu 15 % für Projekte der Ev. Landeskirche bestimmt.

Mit der zusätzlichen **Spendendose** wird im Oktober zu 100 % für die eigene Kinder- und Jugendarbeit und im November zu 100% für Open Doors gesammelt.

Wir wünschen Gottes Segen

Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt

Was sonst noch los ist

Frauenfrühstück

Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück, zum Hören auf einen thematischen Impuls und Austausch über Gott und die Welt!

Herzliche Einladung zu den Terminen am **13. Oktober** und **3. November** jeweils um **9 Uhr** im Gemeindehaus.



Männerfrühstück

Im Monat August haben sich wieder 7 Männer gefunden, um gemeinsam ein unterhaltsames Männerfrühstück zu erleben. Zum Einstieg in den schönen Vormittag wurde das Thema „Dankbarkeit“ angesprochen und im Laufe des gemeinsamen Frühstückens immer wieder angesprochen. Es gibt eben viele Anlässe, um dankbar zu sein—wir müssen sie uns nur vor Augen führen. Am **12. Oktober** von **09:00** bis **11:30 Uhr** findet das nächste Männerfrühstück im Gemeindehaus statt. Alle Männer sind herzlich willkommen. Zur besseren Organisation bittet Jürgen Schäfer um **Anmeldung unter: 06184/63413 oder 0160/1470666**.

Helfer sind erwünscht und können sich ebenfalls bei Jürgen Schäfer melden.

Sonntagskaffee

Bei leckerem Kuchen und einem schönen heißen Getränk kommt es zu vielen guten Gesprächen und die Zeit vergeht wie im Flug. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, an die fleißigen Bäcker und die Helfer, die für ein Gelingen dieses monatlichen Beisammenseins sorgen.

Das Sonntagskaffee findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt. Wir laden am **15. Oktober** und am **12. November** von **15:00 Uhr** bis **17:30 Uhr** recht herzlich zu einem kurzweiligen Kaffeevergnügen ein.

Anlässe zur Fürbitte

Es wurden getauft:

Es wurden getraut:

Es sind gestorben:

Hochzeitsjubiläen:



Personendaten werden nur in der gemeindeinternen Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ bekanntgegeben

Frauenkreise

Frauenkreis Hüttengesäß

Inge Grasmück und Monika Rolko laden jeden 3. Donnerstag im Monat zum Frauenkreis im Gemeindehaus ein. Nächste Treffen:

19. Oktober und **16. November** um **15 Uhr**

Frauenkreis Neuwiedermuß

Der Frauenkreis Neuwiedermuß lädt jeden 3. Mittwoch im Monat in die Alte Schule Am Eisick ein. Nächste Treffen:

18. Oktober und **15. November** um **14.30 Uhr**

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde



Pfarrerin Katharina Bärenfänger:

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Martin-Luther-Platz 2, 63546 Hammersbach
Tel. 06185 666
E-Mail: katharina.baerenfaenger@ekkw.de

Pastor/Jugendreferent:

Simon Feucht
Hainstraße 20, 63486 Bruchköbel
Tel. Büro: 06181 4130053 (außer Montags) Mobil: 0160 8002491
E-Mail: simon.feucht@eghn.de Instagram: papaliebtundglaubt



Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Thomas Dreipelcher
Am Helgenhaus 15, 63549 Ronneburg
Tel. 06184 902944
E-Mail: thomas.dreipelcher@ekkw.de



Küsterin:

Claudia Orth-Ritzke
Büdinger Straße 2, 63549 Ronneburg
Tel. 06184 9390063
E-Mail: kuesterin@kirche-in-ronneburg.de



Sekretärin im Pfarrbüro:

Irina Rudel
Dienstag und Mittwoch, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr
In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg
Tel. 06184 2608
E-Mail: Irina.Rudel@ekkw.de



www.kirche-in-ronneburg.de

Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig: Tel. 0800/1110-111 und -222

Zentrale Diakoniestation Büdingen: Tel. 06042/962530

Spendenkonto unserer Kirchengemeinde: Kirchenkreisamt Hanau, IBAN: DE 39 5206 0410 0001 8001 08 bei Evangelische Bank eG, Verwendungszweck „Kirchenkasse Hüttengesäß“ (**bitte unbedingt angeben**) sowie z. B. „eigene Gemeinde“, „Förderkreis Jugendarbeit“ oder „Projekt Kirchgarten“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie dies bitte unter „Verwendungszweck“ an.

„Gute Nachrichten“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß.

Redaktionsteam: Irina Rudel, Michael Weerth; **Beiträge für die jeweils nächste Zwei-Monats-Ausgabe müssen der Redaktion bis zum 15. des Vormonats geschickt werden.**